



REICHSGRAF VON KESSELSTATT

Jahgangsbericht 2021

Beginn der Lese: 11. Oktober 2021
Ende der Lese: 5. November 2021
Durchschnittsertrag: 52 hl/ha

Die Monate Dezember 2020 und Januar 2021 waren warme und eher durch Feuchtigkeit geprägte Monate; währenddessen Februar und März durchschnittlich wärmer und trockener waren.

Im April und Mai wurde es ungewöhnlich kühl, die Durchschnittstemperatur lag knapp 3 °C niedriger als im langjährigen Mittel, welches zu einem deutlich späteren Austrieb führte.

Der Austrieb der Knospen an der Mosel war Anfang Mai, an Saar und Ruwer etwa zehn Tage später. Im Vergleich zum Vorjahr hatten wir Ende Mai einen Rückstand des Rebwachstums von etwa drei Wochen.

Ein deutlicher Wetterumschwung wurde uns endlich im Juni beschert, welcher uns wärmeres, allerdings auch gewittriges Wetter brachte, teils mit Starkregen. Jedoch konnten wir dadurch einen massiven Wachstumsschub verzeichnen, sodass die Blüte an guten Standorten, z.B. unserer Monopollage Josephshöfer, vergleichbar mit dem Vorjahr Anfang bis Mitte Juni abgeschlossen war. Unsere Lagen an der Ruwer, die sich durch spätere Reife auszeichnen, haben in der Blüte einen Kaltlufteinbruch erlebt, sodass sich die Blüte hinzog und teilweise verrieselte.

Der eigentliche Sommer war für unsere Gefilde viel zu nass und außergewöhnlich kühl. Im Juli gab es 140 % mehr Niederschlag, im August noch 55 % mehr als im langjährigen Mittel.

Diese – mittlerweile ungewöhnlichen – Wetterkapriolen hatten zur Konsequenz, dass wir einen hohen Krankheitsdruck an den Rebpflanzen verzeichnen mussten.





REICHSGRAF VON KESSELSTATT



Durch den verspäteten Austrieb haben wir die Weinlese auch sehr spät, erst am 5. Oktober 2021 gestartet, bei eher kühlem, grauen Wetter mit vereinzelt Niederschlägen.

Dank konsequentem Qualitätsmanagement in den Weinbergen haben wir handgelesene, selektierte Trauben mit durchschnittlichen Mostgewichten von 80 °Oechsle lesen können, darunter auch einen hochreifen Rieslingmost aus der Brauneberger Juffer-Sonnenuhr.

Die Erntemengen weisen auf einen kleinen, feinen Jahrgang 2021 hin, welcher sich derzeit knackig-frisch in der Säure mit schlankem Alkoholgehalt sowie feiner Frucht präsentiert.

Wir freuen uns schon sehr darauf, Ihnen diesen klassischen Riesling-Jahrgang bald präsentieren zu können.

Morscheid im Januar 2022

